

L.

- * **L a b o r**, (Johann Otto,) J. U. D. und Prof. primar. wie auch Kanzler zu Giessen und Landgräfflich Hessendarmstädtischer Rath, geb. 1604 am 3. Sept. zu Budissin, wo sein Vater, Tobias L. Rechenmeister und Hofgerichtsaktuarus war. Er trieb seine Schulstudien in seiner Vaterstadt und in Halle, so wie seine akademischen zu Leipzig, Wittenberg, Jena, Giessen, Strasburg und Geney und war noch vor seinem 20sten Jahre fähig, seinen Kammeraden des Wesenbeck's Paratitla zu erklären. Er gieng von Leipzig nach Strasburg, und dann reisete er zur Zeit der Einnehmung von Roschelle nach Frankreich, so wie auch durch Schlessien, Böhmen, Mähren und Österreich, wurde 1631 zu Strasburg Doktor, und bald darauf Land- und Stiftssyndikus in seiner Vaterstadt. Er verlohr 1632 seine beyden Ältern in einer Woche, mußte auch in den damaligen Kriegsunruhen vieles ausstehen, und verlor 1634 bey dem grossen Brande in seiner Vaterstadt 4 Häuser nebst seiner ganzen Bibliothek. Am Ende dieses für ihn so unglücklichen Jahres wurde er zu Strasburg Prof. Jur. so wie 1656 Kanzler in Güstrow und endlich 1659 Kanzler bey der Universität zu Giessen, und Hessendarmstädtischer Hofrath. Er starb *) 1674 am 12. Dez. zu Frankfurt am Mayn, wo sein Sohn, (der 1634 am 23. Aug. zu Camenz geboren wurde, [wo sich damals sein Vater wegen des Bauzner Brandes aufhielt,] und zu Basel promovirt hatte, und ums Jahr 1674 starb,) D. Johann Otto Labor, Advokat
- A a